

## Projekt «4GENERATIONS»

Digitalisierung – eine Chance für alle Generationen

Die Digitalisierung wird älteren Menschen in den kommenden Jahren vielseitige, neue Möglichkeiten für ein autonomes und selbständiges Leben eröffnen. Im Rahmen des generationenübergreifenden Projekts «4Generations» setzen sich Schülerinnen und Schüler der Zuger Tagesschule Elementa mit den Chancen der Digitalisierung auseinander und prüfen gemeinsam mit älteren Menschen den Einsatz von digitalen Anwendungen im Alltag.

Das Projekt «4Generations» wurde von Ulrike Liebert, Generation65Plus GmbH, initiiert und wird von der Tagesschule Elementa im Rahmen des Lehrplans 21 umgesetzt. Durch die Hochschule Luzern HSLU erfolgt eine wissenschaftliche Begleitung. Das Projekt wird von der Age-Stiftung unterstützt.

### Themenfelder mit digitalem Potential

Im Fokus des Projekts stehen acht Themengebiete, in denen von am Projekt beteiligten Unternehmen digitale Lösungen, die noch nicht auf dem Markt sind, zur Verfügung gestellt werden:

- Gesundheit & Pflege
- Wohnen & Gebäude
- Mobilität & Transport
- Sicherheit & Schutz
- Arbeit & Schulung
- Fähigkeiten & Vitalität
- Freizeit & Kultur und
- Kommunikation & Information

### Teilnehmende für Fokusgruppen gesucht

Ab Januar stehen für sechs Monate Fokusgruppen im Einsatz, die im direkten Dialog mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Unternehmen die digitalen Lösungen in den einzelnen Themengebieten behandeln. Fünf Exkursionen mit Besichtigungen, Vorträgen und Workshops ergänzen die Arbeit der Fokusgruppen. Den Abschluss findet das Gesamtprojekt «4Generations» im grossen Rahmen, zu dem alle Beteiligten eingeladen sind.

Das Projekt  
«4Generations» der  
Tagesschule Elementa  
ist Teil des Lehrplans 21  
«Medienkompetenz /  
Bildung für nachhaltige  
Entwicklung».

Interessierte  
Seniorinnen und  
Senioren  
für eine  
aktive Mitarbeit  
in den Fokusgruppen  
gesucht!

## Termine und Programm

Datum	Zeit	Ort	Programm
Dienstag, 22.1.	17.00 bis 19.00	Pro Senectute, Zug	<b>Aufgleisen der Fokusgruppen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Vorstellen der acht Teilprojekte</li></ul>
Donnerstag, 14.2.	17.00 bis 19.00	Pro Senectute, Zug	<b>Arbeit in Fokusgruppen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Innovationen kennenlernen</li><li>▪ Dialog mit Forschung &amp; Entwicklung</li></ul>
Freitag, 9.3.	10.00 bis 13.00	Tagesschule Elementa, Neuheim	<b>Teilnahme am Open Day der Tagesschule Elementa</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Intergenerationen-Arbeit vorstellen</li><li>▪ Workshops anbieten</li></ul>
Montag, 8.4.	9.00 bis 15.00	Hochschule Luzern, Horw	<b>Hochschule Luzern «Technik &amp; Architektur»</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Virtual Reality im AAL-Umfeld (Vortrag)</li><li>▪ 360° Filmaufnahmen mit Drohne für VR (Workshop)</li><li>▪ Künstliche Intelligenz im Wohnumfeld (Vortrag)</li><li>▪ Altersgerechtes Umfeld (Vortrag)</li><li>▪ Sprachassistenten im Wohnumfeld (Workshop)</li><li>▪ Active &amp; Assisted Living (Besichtigung iHomeLab)</li></ul>
Dienstag, 9.4.	9.00 bis 15.00	Stiftung Alters- wohnungen, Zürich	<b>Aktives &amp; gesundes Altern</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Online Plattform «healthbank» (Vortrag)</li><li>▪ Fitness-Tracker</li><li>▪ Medikamenteneinnahme, Arztberichte</li><li>▪ Active &amp; Assisted Living</li></ul>
Mittwoch, 10.4.	9.00 bis 12.00	Smart Living Loft, Oensingen	<b>Smart Loft Bonacasa</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Barrierefreies Wohnen</li><li>▪ Modulare Zusatzleistungen</li><li>▪ Active &amp; Assisted Living</li><li>▪ Gemeinschaft</li></ul>
Donnerstag, 11.4.	9.00 bis 16.00	Zugorama, Zug	<b>Testfahrten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Elektrische Seniorenfahrzeuge</li><li>▪ Autonom fahrender Bus</li></ul>
Freitag, 12.4.	14.00 bis 16.00	Zugorama, Zug	<b>Besuch im intelligenten Küchenstudio</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Vernetzte Haushaltsgeräte</li><li>▪ Sicherheit in der Küche</li><li>▪ Automatisierter Einkauf</li><li>▪ Super food und gemeinsam Kochen</li></ul>
Freitag, 17.5.	15.00 bis 17.00	Pro Senectute, Zug	<b>Bewertung der kennengelernten Innovationen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wirkungsgrad</li><li>▪ Match mit tatsächlichen Bedürfnissen</li></ul>
Dienstag, 25.6.	16.30 bis 19.00	Tagesschule Elementa, Neuheim	<b>Grosser Abschluss mit allen Beteiligten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zusammenfassung &amp; Rückblick</li><li>▪ Dialogs &amp; Ausblick</li></ul>

## Weitere Infos und Anmeldung

Interessieren Sie sich für die Teilnahme in den Fokusgruppen? Für weitere Infos und die Anmeldung kontaktieren Sie bitte direkt: Ulrike Liebert, T 079 287 97 55, E-Mail: [ulrike.liebert@generation65plus.com](mailto:ulrike.liebert@generation65plus.com)

# Projekt «4GENERATIONS»

## Die acht Themenfelder

### TEILPROJEKT 1 Gesundheit & Pflege

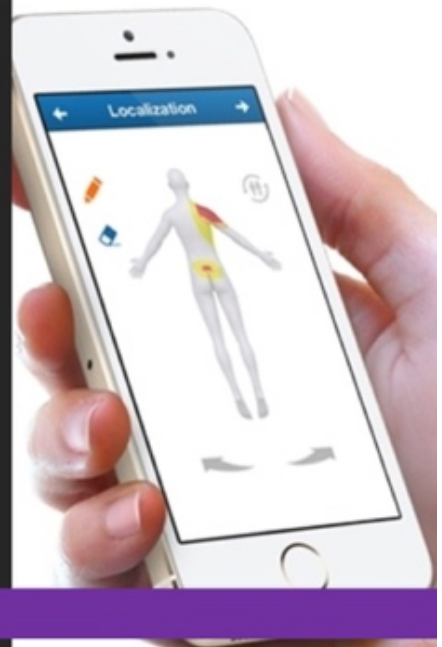
**INDUSTRIE**  Ist die zentrale Ablage der Gesundheitsdaten – «ONLINE | ONE SOURCE | SECURE» – relevant und attraktiv für ältere Menschen? Wie das Eco-System aufgesetzt sein müsste und wie die Benutzerführung aussehen müsste, gilt es herauszufinden.

**FELDZUGANG** 

**Fokusgruppe** 

**LEHRKRÄFT**  **Monica Roth**  
Gründerin und Schulleitung der Tagesschule Elementa  
tagesschule-elementa.ch

TEIL 2 | TEILPROJEKTE



### TEILPROJEKT 2 Wohnen & Gebäude

**INDUSTRIE**  Über Sprache und zusätzlich eingebaute Intelligenz können Haushaltsgeräte einfacher gesteuert werden. Dies unterstützt das Ziel die autonome Lebensphase zu verlängern.

**FELDZUGANG** 

**Fokusgruppe** 

**LEHRKRÄFT**  **Ulrike Liebert**  
Unternehmerin  
generation65plus.com

TEIL 2 | TEILPROJEKTE



## TEILPROJEKT 3

### Mobilität & Transport

INDUSTRIE **mobility**

FELDZUGANG 

Forschungsgruppe **PRO SENECTUTE**

LEHRKRAFT 

Macht es Sinn über mobility.ch Elektrofahrzeuge, welche ohne Führerschein fahrbar sind, verfügbar zu machen? Müssten es Zweisitzer oder Einsitzer sein? Wo wäre der optimale Standort zur Übernahme der Fahrzeuge? Was wäre das Kostenmodell?

Recep Pagliarulo  
Programmierer, Game-Designer  
codillion.org



TEIL 2 | TEILPROJEKTE


## TEILPROJEKT 4

### Sicherheit & Schutz

INDUSTRIE **SmartLife Care**

FELDZUGANG **bonacasa**  
smart living

Forschungsgruppe **PRO SENECTUTE**

LEHRKRAFT 

In 15 Wohnungen werden Sprachassistenten implementiert (offenes System: Alexa, Google Home im Vergleich zum geschlossenen System Allegra), die u.a. folgende Dienste bieten: Musik hören, Shoppingliste für Freiwillige aufsprechen und sprachgesteuerter Notruf. Eine simple Vergleichsstudie wird durchgeführt.

Edith Birrer  
iHomeLab HSLU  
ihomelab.ch



TEIL 2 | TEILPROJEKTE



# TEILPROJEKT 5

## Arbeit & Training

INDUSTRIE **rentnerado.4e**

FELDZUGANG **HOCHSCHULE  
LUZERN iHomeLab**

Fokusgruppe **PRO  
SENECTUTE**

LEHRKRAFT



Erkenntnisse aus Forschung und Best Practice Projects rund um das Thema Active & Assisted Living sollen über sogenannte Happenings\* der breiten Masse zugänglich gemacht werden. Zielgruppen wäre Menschen aus allen 4 Lebensphasen. Renter\_innen & Wissenschaftler wären die Facilitators.

**Clemens Nieke**  
iHomeLab HSLU  
ihomelab.ch

\* Das Setup „Happening“ wurde gewählt, weil es sich nicht nur um einen theoretischen Vortrag über Forschungsergebnisse handelt. Es ist weit mehr, einschließlich eines kreativen und produktiven Teils. Das Geschehen macht Innovationen sichtbar, gibt die Möglichkeit, die Lösungen zu erleben und in einen direkten Dialog mit den Entwicklern in Forschung und Entwicklung zu treten.



TEIL 2 | TEILPROJEKTE

# TEILPROJEKT 6

## Fähigkeiten & Vitalität

INDUSTRIE **ZORA  
BOTS** WHO  
CAREST

FELDZUGANG **Chlösterli**

Fokusgruppe **PRO  
SENECTUTE**

LEHRKRAFT



Über die Animation durch Zora sollen der Erhalt von physischen & kognitiven Fähigkeiten unterstützt werden. Die Schüler\_innen ergänzen das Programm von Zora mit individuellen Aktivitäten (Vorlesen, Witze, Gymnastik, ...).

**Martin Frei**  
Sekundarlehrer an der Rütli Schule ZRH  
schule-ruetli.ch



TEIL 2 | TEILPROJEKTE

## TEILPROJEKT 7 Freizeit & Kultur



Vier Senioren\_innen dürfen einen Ort nennen, an den sie auf Grund von Mobilitätseinschränkungen nicht mehr reisen können (CH). Schüler\_innen gehen an diesen Ort und filmen eine 360° Aufnahme, die sie dann in eine VR-Story verarbeiten und den Senioren\_innen zugänglich machen.

**Sebastian Harms**  
Unternehmer, Motion Designer  
sebastianharms.com



TEIL 2 | TEILPROJEKTE

## TEILPROJEKT 8 Kommunikation & Info



Die innovative digitale Nachbarschaftshilfe «KISS I NEHMEN & GEBEN» soll um das Feature «direkte Online-Eingabe der geleisteten Zeiten» erweitert werden. Schüler\_innen sind in die Entwicklung und das Roll-out involviert.

**Martin Villiger**  
Unternehmer und Mitglied bei KISS  
froodas.ch



TEIL 2 | TEILPROJEKTE